

[REDACTED]

An die Bezirksvertretung 1 der Stadt Köln

- ggfls an den Rat der Stadt, falls wegen der grundsätzlichen Bedeutung zuständig
 - Frau Oberbürgermeisterin
 - Beschwerdeausschuss
 - Herrn Bezirksbürgermeister
 - Leiter Bürgeramt
 - SPP, Grüne, CDU, FDP
 - BV 1 Innenstadt (/ Deutz)
 - Presse (Köln), Europäische Vereinigung der Binnenschiffer (EVdB),
- [REDACTED]

per e-mail

„Bürgerantrag“, Anregungen und Beschwerden nach §14 Hauptsatzung (§24 GO)

hier:

Überprüfung der Kaianlagen in Köln

Hiermit mache ich gemäß § 14 der Hauptsatzung der Stadt Köln und § 24 der Gemeindeordnung NRW folgende Anregung:

Die Stadt Köln wird aufgefordert, unverzüglich und schnellstmöglich, alle Kaianlagen, die im Rahmen der Uferbefestigung und des Hafenausbaus um/vor 1898 errichtet wurden, am Rheinufer genau zu untersuchen, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Standfestigkeit und Benutzbarkeit durch die Rheinschifffahrt.

Begründung

Die Stadt Köln ist nicht nur gemäß Artikel 8 der „Mannheimer Akte“ von 1868, fortgeführt als „Revidierte Rheinschiffahrtsakte (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 560), Zusatzprotokoll von 1895 und Vereinbarung von 1922 (Bonn, den 11. März 1969, Der Bundesminister für Verkehr Georg Leber) verpflichtet, dass *„in den Freihäfen sowie in den übrigen Hafenstädten am Rhein die nötigen Einrichtungen zur Erleichterung der Ein- und Ausladungen und zur Niederlage der Waren vorhanden seien und in gutem Stande erhalten werden“*

Sie hat auch darüber hinaus grundsätzlich die Verpflichtung, u.a.

- die anliegende Bebauung zu schützen
- Gefahren für das Betreten der Uferanlagen zu vermeiden
- die Sicherheit der Veranstaltungsfläche Deutzer Werft zu garantieren.

Wenn insbesondere von Stadt Köln und HGK behauptet wird, dass die Kaimauern an Rheinauhafen und der Deutzer Werft marode und/oder unterspült sind, kann dies auch alle Anlagen betreffen, die bei der gleichen Baumaßnahme (Einweihung 1898) gebaut wurden. Warum soll es dort stabiler sein, wenn zur gleichen Zeit und mit dem gleichen Material gebaut wurde?

Akut könnte damit, u.a.

- eine Einsturzgefahr z.B. für die Kranhäuser
- ein Sicherheitsproblem für die Kirmes auf der Deutzer Werft (Riesenrad etc)
- ein Sicherheitsproblem für alle Anlegestellen und Steiger zwischen Südbrücke und Zoobrücke verbunden sein.



Gez Hans Burgwinkel